

Sitzung des Digitalisierungsausschusses am 02.10.2024
Antwort zur Anfrage der FDP vom 23.09.2024 (Drucksache Nr.: 8759/2020-2025)
Glasfaserausbau

Frage

Was ist Stand der Dinge zum Thema Breitbandausbau und Glasfaserausbau in den „Weißen Flecken“?

Antwort

Die Stadt Bielefeld hat in den vergangenen Jahren verschiedene Förderprogramme für den Glasfaserausbau genutzt. Hierzu wird auf die Informationsvorlage DS 6885/2020-2025 verwiesen. Im Einzelnen:

Förderprojekt weiße Flecken + Schulen: Der Ausbau in den „weißen Flecken + Schulen“ ist seit März 2023 abgeschlossen. Der Verwendungsnachweis befindet sich weiterhin in Prüfung beim Fördermittelgeber (Projektträger aconium GmbH).

Schulen: Seit Sommer 2022 sind alle städtischen Schulstandorte mit einem Glasfaseranschluss versorgt. Dafür wurde neben dem Bundesförderprogramm auch ein Förderprogramm des Landes NRW zur Gigabitverbindung von Schulen genutzt.

Förderprojekt Gewerbegebiete: Der Ausbau im Förderprojekt „Gewerbegebiete“ wurde zum 30.08.2024 tiefbauseitig abgeschlossen. Rund 2.400 Adressen wurden mit Glasfaser angeschlossen. Derzeit erfolgen nach und nach die Netzaktivierungen der geförderten Bereiche bzw. Anschlüsse.

Nach Fertigstellung der Dokumentationsunterlagen durch den beauftragten Netzbetreiber Stadtwerke Bielefeld erfolgt die Einreichung der Verwendungsnachweise und deren Prüfung durch die Fördermittelgeber.

Zusatzfrage 1:

Was sind die nächsten Schritte in Bezug auf schnelles Internet für alle und was sind die zukünftigen Aufgaben der städtischen Breitbandbeauftragten Sonja Opitz?

Antwort

Im Förderprogramm „Graue Flecken“ wurden für rund 3.000 Adressen Fördermittel beantragt. Diese Adressen verfügen bislang nicht über eine Versorgung mit Bandbreiten von mindestens 200 Mbit/s symmetrisch bzw. 500 Mbit/s im Download und für sie wurde von keinem Netzbetreiber ein Glasfaserausbau angekündigt. Sowohl vom Bund als auch vom Land NRW wurden vorläufige Förderzusagen in Höhe von insgesamt 46,960 Mio. EUR erteilt (gesamt: 58,7 Mio. EUR, Eigenanteil Stadt Bielefeld 11,740 Mio. EUR).

Derzeit erfolgt die Ausschreibung für den Netzausbau und Netzbetrieb. Nach Zuschlagserteilung an einen Netzbetreiber erfolgt eine weitere Prüfung durch die Fördermittelgeber und die endgültige Bewilligung, so dass nach heutigem Projektstand frühestens mit einem Ausbaustart in den grauen Flecken ab Anfang 2026 zu rechnen ist.

Für fast alle übrigen Bereiche haben Netzbetreiber einen eigenwirtschaftlichen Ausbau angekündigt (ohne Fördermittel). Diese Bereiche sollen in den nächsten Jahren bis ca. 2029 mit Glasfaser angebunden werden.

Seit 2023 hat das Interesse der Netzbetreiber am eigenwirtschaftlichen Ausbau in Bielefeld stark zugenommen. In Bielefeld sind rund 63 % der Adressen kabelversorgt bzw. liegen in kabelversorgten Gebieten (Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s im Download). Telekommunikationsunternehmen und Investoren haben sich in der Vergangenheit eher für ländlichere Bereiche ohne Kabelversorgung interessiert, da dort die Vermarktungsquoten und Gewinnchancen höher waren. Diese Bereiche sind nun „abgegrast“, so dass sich die TK-Unternehmen nun den städtischen Gebieten zuwenden.

Durch das Zusammenspiel des eigenwirtschaftlichen und des geförderten Glasfaserausbau wird der Glasfaseranteil in Bielefeld perspektivisch bis ca. 2029 auf etwa 96 % steigen (Quelle: eigene Auswertungen auf Basis Adressdaten, Förderung Graue Flecken und Ausbauankündigungen der Netzbetreiber).

Aufgaben der Breitbandbeauftragten/ Gigabitkoordinatorin sind in diesem Zusammenhang bis mindestens 2029 insbesondere:

- Fördermittelmanagement (Begleitung der Anträge/Projekte von Antragstellung bis Fertigstellung/Verwendungsnachweis, Durchführung von Vergabeverfahren, Abstimmung und Projektkoordination mit den Fördermittelgebern Bund und Land, den beauftragten Netzbetreibern und externen Beratungsunternehmen)
- Beratung der Netzbetreiber und Koordination bei eigenwirtschaftlichen Ausbaumaßnahmen
- Unterstützung der Netzbetreiber bei den erforderlichen Genehmigungsverfahren
- Beantwortung von Fragen zur Glasfaserversorgung von Bürgerinnen/Bürgern und Gewerbetreibenden
- Fortschreibung des georeferenzierten Breitbandkatasers als Daten – und Informationsgrundlage

Zusatzfrage 2:

Wie steht Bielefeld nach diesem Ausbau, also derzeit, in einem Städteranking?

Antwort

Laut Landeskompetenzzentrum Gigabit.NRW hatte Bielefeld mit 8,4 % das größte IST-Wachstum aller kreisfreien Städte in NRW bei der Versorgung mit Glasfaser im letzten Halbjahr (Ende 2023 - Juni 2024). Die Versorgung mit Glasfaser ist in der Zeit von 14,6 % auf 23,0 % um 8,4 % gestiegen (bezogen auf versorgte Haushalte).

Auch bei der perspektivischen Versorgung, die auf den Ausbauankündigungen der Netzbetreiber basiert, ist im letzten Halbjahr eine deutliche Steigerung um 21,7 % zu verzeichnen (Dez. 2023: Ausbauankündigungen für 45,0 % der Haushalte, Juni 2024: Ausbauankündigungen für 66,7 % der Haushalte).

Stand Juni 2024 liegt Bielefeld im Ranking der insgesamt 22 kreisfreien Städte in NRW bei der Glasfaserversorgung auf Platz 11 (Quelle Gigabit.NRW).

gez.
Lewald